

Der MelodyTrain lud zum Weihnachtskonzert und das volle Kirchenschiff der Stadtkirche Glarus erlebte eine besinnliche Pause im immer wieder hektischen Treiben der Adventszeit.

Der singende Einzug des MelodyTrains im Kerzenlicht der mitgebrachten Laternen zeigte schon auf, wohin es gehen sollte. Die einleitenden Worte der Präsidentin Marianne Rickenbacher führten allen den Spagat vor Augen, den wir zur Zeit gerade üben. Da Hektik und Vorfreude, Guetzlibacken und Geschenke suchen und dort die Besinnlichkeit der Adventszeit mit der Zeit zum Nachdenken, sich um Freunde und die Liebsten kümmern. Der Dirigent Hans Hämmerli unterstrich diese uns so bekannte Situation mit seiner Liedauswahl. Tief ergreifend bis fröhlich tanzend, nachdenklich bis überschwenglich, laut bis leise, andächtig bis schnell in Text und Rhythmus.

Und da sind da all die Fragen zwischen den Liedblöcken, die der Dirigent dem gefüllten Kirchenschiff stellte, Fragen die auch die Lieder aufgriffen und deren Antworten letztendlich jeder für sich finden muss. Die mitgebrachten Laternen symbolisierten das eigentliche Zentrum des Konzertes, Licht. Immer wieder tauchten Lichter auf, Lichter in den Herzen, Sterne am Horizont, Wärme für die Nächsten und das Licht das in uns allen leuchtet. Unterstützt durch junge Musiker gelang es dem Chor, die Zuhörerinnen und Zuhörer mitzunehmen in einen Moment der Besinnung und der Ruhe. Joy to the world symbolisierte die Freude und Fröhlichkeit der weihnächtlichen Zeit.

Feliz Navidad und Happy Xmas rundeten die mitreissende und berührende Aufführung ab, die darin gesungenen Wünsche sollten alle in die Nacht hinaus begleiten. Die ergreifende Standing Ovation nahm der Chor zum Anlass, A Light Inside allen nochmals mit auf den Weg zu geben.

So nehmen sich nun alle Sängerinnen und Sänger des MelodyTrains die gesungene Botschaft zu Herzen und tragen die Lichter in all ihren Formen hinaus in die Welt und hinein in die Stuben und wünschen allen eine besinnliche Adventszeit.

Jürg Grünenfelder

